

HELEN CIESLIK

Ode an den Tinnitus

3. PREISTRÄGERIN FÜR DIE ALTERSGRUPPE 22- BIS 26-JÄHRIGE

Helen Cieslik über sich:

Mein Name ist Helen Cieslik, ich bin 25 Jahre alt und lebe seit 2015 in Regensburg. Ich arbeite als Logopädin. Vor sieben Jahren bekam ich nach einer zu intensiven Sportsession Ohrensausen, was sich zu einem Tinnitus entwickelte. Ich bin sehr interessiert an Poetry Slams, habe mich jedoch noch nie getraut meine eigenen Texte vorzutragen. Mit diesem Schreibwettbewerb springe ich also über meinen Schatten und bin gespannt, wie er gefällt.

Tinnitus aurium (deutsch „Klingeln der Ohren“, lateinisch tinnitus von tinnire, „klingeln“, auris„Ohr“), kurz Tinnitus und auch Ohrensausen genannt, bezeichnet ein Symptom, bei dem der Betroffene Geräusche wahrnimmt, denen keine äußeren Schallquellen zugeordnet werden können. Eine alternative Bezeichnung ist das Phantomgeräusch (englisch phantom noise). - Wikipedia

Ode an den Tinnitus

Oh du mein lieber Tinnitus
Blopp und dann warst du da
Nicht so wie andere Krankheiten, die sich anbahnen,
anpreisen, anschleichen
um dann irgendwann in voller Blüte dastehen und so richtig
aufgehen.
Nein du, du warst einfach Blopp und dann da.
Und nun gehst du mir nicht mehr aus dem Kopf
Wie ein Pfropf, - der sich einfach so, - irgendwo, - festgesaugt
hat und sich nun sagt:
„hier geh ich nichtmehr weg, scheint n ganz gemütliches eck!“

Oh du mein lieber Tinnitus,
ob in den größten Menschen Massen,
zwischen den klirrenden schrillsten Tassen,
neben dem lautesten Disco Beat
und dem fröhlichen Kinderkreischen
von Nebenan.
Oder der leisesten Stille,
die einen den Staub fliegen und die beinahe eingegangenen,
mit Zentimeter hohem Staub bedeckten Pflanzen wachsen,

ja, sogar die Gedanken denken, hören lässt,
Dann, oh du mein lieber Tinnitus,
ja, dann erklingt dein mich neckender Ton in meinem Ohr und
lässt mich wissen:
„Ich bin da! Du bist nicht allein - und wirst es auch nie wieder
sein!“

Oh du mein lieber Tinnitus,
du Arschgeige in meinem Ohr,
immer wenn ich schlafen oder denken will,
erschrillst du leise empor.
Bist wie ein Zwischenton, der leise, aber doch bestimmt,
langsam, aber sicher meine Nerven nimmt.

Oh du mein lieber Tinnitus
Man könnte sagen, ich hasse dich
Wenn du mal wieder, nachts um drei, und wie aus dem nichts
mich aus meinem Schlaf reißt, als wäre es mit voller Lust
Das einzig wahre, dass du nun, ja nachts um drei,
deinen Senf zu meinem Leben dazugeben musst.

Oh du mein lieber Tinnitus,
Man könnte sagen, ich liebe dich
Bei all den Gehirnzellen, all der Energie, all den einsamen
Stunden die mich ablenken
die ich nur damit verbrauche, verschwende ja verschleudere
an dich, ja dich allein, zu denken.

Oh du mein lieber Tinnitus
Könnte ich mit dir reden,
dann, ja dann würde ich dir sagen,
oder eher vorsichtig fragen:
Warum du eigentlich in meinem Leben bist
Und nicht einfach etwas bist,
was man so, irgendwo, vergisst
Und ich würde dich fragen
Was du eigentlich von mir willst?
Und warum du mir die ganze Zeit so penetrant ins Ohr
schrillst?

Oh du mein lieber Tinnitus,
manchmal, ja manchmal male ich mir aus, wie es wohl so
wäre
wenn du nicht mehr da wärst.
Blopp einfach wieder weg.
Die Stille einfach Stille wäre.
Der Beat im Club einfach nur ein Beat wäre
Würde ich dich dann vermissen?
Mich über die Stille ärgern?
Mich in den Menschenmassen einsam fühlen?